



Protokollauszug

aus der

34. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ortsbeirates Neu Fahrland vom 25.05.2022

öffentlich

Top 3 Empfehlung für die Trassenführung der Straßenbahn auf der Insel Neu Fahrland und Kooperations- und Finanzierungsvereinbarung

**22/SVV/0453
vertagt**

Frau Dr. Klockow eröffnet den Tagesordnungspunkt und stellt zu Beginn fest, dass die Behandlung am heutigen Sitzungstermin nur eine erste Lesung sein wird.

Sie begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt von den Verkehrsbetrieben in Potsdam Herrn Löschmann (Geschäftsführer), Herrn Jacob (Projektleiter) und Herrn Fuhrmann (Projektleiter) sowie aus der Stadtverwaltung, Herrn Niehoff (Bereichsleiter Verkehrsentwicklung) und über gibt ihnen das Wort.

Diese erklären anhand einer Präsentation (Anlage a zur Vorlage) den aktuellen Sachstand, die Vor- und Nachteile der einzelnen Trassenvarianten sowie das weitere Vorgehen im Planungsverfahren. Anschließend beantworten sie Fragen der Ortsbeiratsmitglieder und Bürger u.a. bezüglich der verschiedenen Trassenvarianten, der Flächenbedarfe für die Trassen, Beeinträchtigungen durch Bauvorhaben, sowie möglicher Grundstücksenteignung.

Zu möglichen Enteignungen verweisen die Vertreter der Landeshauptstadt darauf, dass die Planungen dazu erst begonnen haben und es bereits Vorgespräche mit Eigentümern gegeben habe und weitere geben werde.

Bezüglich möglicher Verkehrsbehinderungen durch Absperrung von Seitenstraßen könne nicht mehr gesagt werden, als dass die bevorzugte Tramtrassen-Variante sich im Zuge der Prüfung als diejenige mit den geringsten Behinderungen des fließenden Verkehrs herausgestellt habe. Die Gutachten zu den Trassenvarianten könnten nach Voranmeldung eingesehen werden.

Auf Nachfrage weist Herr Löschmann darauf hin, da ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Trassenführung auch nach der Sommerpause ohne Nachteile noch möglich sei.

Die Ortsvorsteherin weist darauf hin, dass in der nächsten Ortsbeiratssitzung abschließend zu diesem Thema beraten werden solle. Für Grund der erst kurzfristig zur Verfügung gestellten, umfangreichen Unterlagen, hätten die Ortsbeiratsmitglieder nicht genügend Zeit gehabt, sich umfassend mit der Materie zu befassen.

Anschließend wird der Tagesordnungspunkt zurückgestellt.